

„Helpful Bags“: 100 Einzelstücke kommen unter den Hammer

Versteigerung bringt mehr als 7000 Euro für die Flüchtlingshilfe

VON BEATE BÖKER

Aachen. Ungewohnt turbulent ging es im Spiegelfoyer des Theaters zu. Der Grund war eine Versteigerung von 100 Taschen, die von etwa 50 Aachener Jugendlichen und jugendlichen Flüchtlingen gemeinsam mit Künstlern aus der Region gestaltet worden waren.

Jedes einzelne Gebot wurde lautstark gefeiert. Da die Künstler für das Projekt „Helpful Bags“ auf eine Gage verzichteten, kam der Erlös zu 100 Prozent der Aachener Flüchtlingshilfe und dem Café Zuflucht zugute. Die Spendenaktion wurde in Kooperation mit dem Theater Aachen, der Bürgerstiftung Lebensraum und dem Welthaus Aachen umgesetzt.

Die Idee zu dem Projekt stammt von der Sozialarbeiterin Marlen Vahle, der Designerin Grete Sprungala und der 22-jährigen Bahija Mistrih. Die BWL-Studentin stammt aus Syrien und ist seit ei-

nem halben Jahr in Deutschland. Sie hatte in Aleppo ein BWL-Studium angefangen, musste es aber abbrechen und das Land verlassen.

Mistrih und die anderen Projektleiterinnen hatten das Projekt an verschiedenen Einrichtungen beworben. In den Herbstferien seien die Jugendlichen dann im Welthaus zusammengekommen, um die Stofftaschen und auch einen Turnbeutel für sich selbst zu bemalen. Gefertigt wurden die Taschen von professionellen Nähern in Aachen. Entstanden sind einzigartige Designerstücke.

Gemeinsam kreativ sein

„Wir wollten in der aktuellen Flüchtlingssituation unbedingt etwas tun, um zu helfen. Uns war dabei wichtig, dass nicht nur Flüchtlinge, sondern alle gemeinsam an diesem Projekt teilnehmen“, erklärte die junge Studentin in fast fehlerfreiem Deutsch.

Gemeinsam etwas gestalten und Berührungängste nehmen: Auf dem Podium präsentierten die Jugendlichen dem Publikum stolz ihre Taschen, die dann mit viel Enthusiasmus versteigert wurden. Schnell stiegen die Gebote in die Höhe, einige Taschen gingen für mehr als 100 Euro an einen neuen Besitzer. Bahija Mistrih ist zufrieden, dass alle Spaß an dem Projekt haben, und dass sie dabei etwas Gutes tun.

„Viele Flüchtlingskinder kennen das Café Zuflucht“, sagte Grete Sprungala, eine der Projektleiterinnen. Sie war vom Engagement der Jugendlichen begeistert: „Hammer, alle waren so motiviert!“ Auch von der positiven Resonanz bei der Auktion ist sie begeistert. „Ich bin überglücklich und überwältigt. Wir haben alle Taschen versteigert. Alle!“ Mehr als 7000 Euro sind durch die Auktion für das Café Zuflucht zusammengekommen.



Das sind fünf von insgesamt 100 Unikaten, die bei der Aktion „Helpful Bags“ versteigert wurden. Alle Taschen fanden einen neuen Besitzer.
Foto: Heike Lachmann